

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Dahme-Spreewald
Jahreszahlen 2016



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Dahme-Spreewald
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2016
Erstellungsdatum:	30.06.2017
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
E-Mail:	Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2016, Nürnberg, Juni 2017

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

 Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
 Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls
	1	2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	6.374	87,7
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	5.662	98,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	1.268	2,2

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	in % von Insgesamt
	1	2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	5.592	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.519	45,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	383	6,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.135	38,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	11	0,2
Maßnahmen bei einem Träger	2.124	38,0
dar. Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	68	1,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	-	0,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	154	2,7
Assistierte Ausbildung	54	1,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	15	0,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	37	0,7
Ausbildungszuschüsse für behinderte und schwerbehinderte Menschen	18	0,3
Einstiegsqualifizierung	29	0,5
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.481	26,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.468	26,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	13	0,2
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	821	14,7
Eingliederungszuschuss	603	10,8
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	102	1,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	98	1,8
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	9	0,2
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	52	0,9
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	52	0,9
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	545	9,8
Arbeitsgelegenheiten	526	9,4
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	526	9,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	20	0,4
G Freie Förderung	8	0,1
Freie Förderung SGB II	8	0,1
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	28	0,5
H Sonstige Leistungen	13	0,2
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	13	0,2
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-0,0

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2017, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2016	+/- Vorjahr	2016	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	222	-36	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.191	-80	1,5	-0,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	20	-1	0,3	0,0
Maßnahmen bei einem Träger	1.713	-494	2,2	-1,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	2.194	580	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	7	7	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	40	40	2,8	0,9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	-	-2,9
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	522	60	3,6	2,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	591	55	7,9	-1,4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2.083	1.204	13,8	-2,8
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1.392	1.270	23,1	23,1
Einstiegsqualifizierung	297	-16	6,7	1,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.026	-80	5,0	-0,8
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	426	x	6,4	-8,9
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	679	19	4,1	-0,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.100	100	9,0	-8,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	239	-37	3,3	-3,6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	287	32	6,0	-0,5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	1.245	-176	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	-	-13,3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	380	5	3,6	-0,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	705	-15	16,0	1,3
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	1.124	-1.940	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung und Einmalleistungen der Freien Förderung) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung und Freie Förderung die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Förderung pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Teilnahmen sinnvoll und möglich, nicht bei Einmalleistungen.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit-arbeits-lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.010	5.914	x	480	1.233	43	4.114
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.534	2.157	678	153	258	23	1.479
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.726	873	256	*	152	16	539
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.793	1.277	418	77	*	7	935
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	553	336	130	16	*	*	218
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.240	941	288	61	77	*	717
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	31	18	7	-	4	-	10
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	-	-	-	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10	4	*	-	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	*	-	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	-	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	31	-	*	-	-	*
Assistierte Ausbildung	11	11	-	-	-	-	11
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	18	17	-	*	-	-	17
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	320	208	78	11	*	*	151
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	11	*	*	151
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	364	190	*	*	26	*	112
Eingliederungszuschuss	218	115	49	*	15	*	65
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	4	*	4	*	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	131	68	25	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	7	*	-	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	362	300	113	46	94	*	177
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	113	*	94	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	-	*	-	-	*
G Freie Förderung	7	3	*	*	*	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	7	3	*	*	*	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.619	2.889	947	221	393	28	1.951

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zkT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.010	65,6	x	5,3	13,7	0,5	45,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.534	61,0	19,2	4,3	7,3	0,7	41,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.726	50,6	14,8	*	8,8	0,9	31,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.793	71,2	23,3	4,3	*	0,4	52,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	553	60,8	23,5	2,9	*	*	39,4
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.240	75,9	23,2	4,9	6,2	*	57,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	31	58,1	22,6	-	12,9	-	32,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10	40,0	*	-	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	96,9	-	*	-	-	*
Assistierte Ausbildung	11	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	18	94,4	-	*	-	-	94,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	320	65,0	24,4	3,4	*	*	47,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	364	52,2	*	*	7,1	*	30,8
Eingliederungszuschuss	218	52,8	22,5	*	6,9	*	29,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	100,0	*	100,0	*	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	131	51,9	19,1	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	7	*	-	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	362	82,9	31,2	12,7	26,0	*	48,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	*	*	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	*	*	*	*	*
G Freie Förderung	7	42,9	*	*	*	-	*
Freie Förderung SGB II ²⁾	7	42,9	*	*	*	-	*
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.619	62,5	20,5	4,8	8,5	0,6	42,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zkt)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.573	2.773	1.692	182	807	16	1.337
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	245	183	64	15	19	0	132
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	244	183	64	15	19	0	132
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	15	9	4	1	1	0	6
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	230	174	60	14	18	0	126
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	1	0	-	-	-	-	0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	0	0	0	0	-	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	22	21	0	1	-	-	21
Assistierte Ausbildung	9	9	-	-	-	-	9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	2	-	-	-	-	2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2	2	0	-	-	-	2
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	1	-	0	-	-	1
Einstiegsqualifizierung	8	8	-	1	-	-	8
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	122	77	33	5	3	2	49
Förderung der beruflichen Weiterbildung	119	75	32	5	3	2	49
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	2	1	1	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	119	67	25	9	10	1	34
Eingliederungszuschuss	74	40	18	2	6	0	21
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	7	1	7	2	-	0
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34	18	6	1	3	1	12
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	1	1	-	-	-	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	0	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	118	95	39	16	37	0	49
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	115	92	38	14	36	0	47
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2	2	1	1	1	-	2
G Freie Förderung	1	0	0	0	0	-	0
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	0	0	0	0	-	0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	626	443	161	46	69	4	285

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zkt)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.573	77,6	47,4	5,1	22,6	0,5	37,4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	245	74,8	26,1	6,0	7,6	0,1	53,9
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	244	75,0	26,2	6,0	7,6	0,1	53,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	15	63,2	26,4	5,2	5,7	0,6	42,5
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	230	75,7	26,2	6,0	7,7	0,1	54,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	1	33,3	-	-	-	-	33,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	33,3	33,3	33,3	33,3	-	33,3
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	22	99,6	0,4	3,1	-	-	99,6
Assistierte Ausbildung	9	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	100,0	-	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2	100,0	5,6	-	-	-	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	100,0	-	15,4	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	8	99,0	-	6,1	-	-	99,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	122	62,9	26,9	4,4	2,5	1,8	40,5
Förderung der beruflichen Weiterbildung	119	62,9	26,8	3,9	2,6	1,8	41,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	61,3	35,5	25,8	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	119	56,1	21,4	7,7	8,4	0,6	28,4
Eingliederungszuschuss	74	54,6	24,1	2,3	7,8	0,3	28,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	87,1	8,6	87,1	21,5	-	3,2
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34	52,8	17,3	1,9	7,5	1,5	36,3
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	48,4	38,7	-	-	-	9,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	0	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	118	80,6	32,9	13,5	31,3	0,3	41,6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	115	80,2	32,9	12,5	31,3	0,3	40,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2	100,0	35,7	60,7	28,6	-	78,6
G Freie Förderung	1	25,0	18,8	12,5	6,3	-	6,3
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	25,0	18,8	12,5	6,3	-	6,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	626	70,7	25,8	7,3	10,9	0,6	45,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zkt)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.619	145	597	50
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	676	75	244	28
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	168	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	504	74	175	27
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	72	2	35	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	432	72	140	26
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	*	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	*	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	1	*	0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	0	*	0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	26	18	5	6
Assistierte Ausbildung	7	7	*	3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	2	*	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	2	-	-
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	1	-	-
Einstiegsqualifizierung	16	7	*	3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	29	5	13	3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	29	5	13	3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	27	8	10	3
Eingliederungszuschuss	17	5	4	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	0	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	10	2	6	2
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	63	10	25	5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	63	10	25	5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	821	116	297	44

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

 Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
 Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

 3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	18,0	4,1	15,1	3,2
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	19,1	30,5	16,0	27,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	9,7	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	28,1	30,3	23,7	26,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	13,0	13,8	13,7	14,5
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	34,8	31,4	29,0	27,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	*	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	*	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	100,0	*	100,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	66,7	*	100,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	81,3	85,7	71,4	94,5
Assistierte Ausbildung	63,6	82,5	*	96,8
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	92,0	*	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	100,0	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	100,0	x	x
Einstiegsqualifizierung	88,9	82,8	*	91,4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	9,1	4,2	8,8	5,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	4,3	*	5,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	-	*	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7,4	6,5	6,5	5,6
Eingliederungszuschuss	7,8	7,0	4,9	4,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	3,2	*	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	7,6	6,8	9,8	10,3
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	*	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	-	x	x
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	-	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	17,4	8,8	20,5	13,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	9,0	20,5	13,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	-	x	x
G Freie Förderung	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	17,8	18,6	15,2	17,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.946	43,8	2.586	x	219	591	*	1.728
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.522	43,1	860	321	65	117	15	529
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	776	45,0	*	116	38	74	8	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	739	41,2	490	205	27	43	7	322
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	256	46,3	148	62	8	13	*	87
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	483	39,0	342	143	19	30	*	235
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	12	38,7	7	*	-	*	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	-	-	-	-	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	5	50,0	*	-	-	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	*	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	7	21,9	*	-	-	-	-	7
Assistierte Ausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	22,2	4	-	-	-	-	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	148	46,3	94	33	*	5	*	68
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	5	*	68
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	153	42,0	79	38	*	8	*	44
Eingliederungszuschuss	82	37,6	43	21	*	4	*	22
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	-	*	*	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	61	46,6	33	*	*	*	*	22
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	100,0	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	*	*	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	122	33,7	95	37	11	34	*	59
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	122	*	95	37	11	34	*	59
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	*	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	3	42,9	*	-	*	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	42,9	*	-	*	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.955	42,3	1.136	429	86	164	20	707

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insge- samt	in % von Tabelle 3b Ins- gesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insge- samt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.556	43,6	1.200	740	80	360	16	564
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	101	41,3	73	33	3	8	0	47
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	101	41,2	73	33	3	8	0	47
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	7	47,7	4	2	0	0	0	3
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	94	40,8	69	31	3	7	0	45
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	0	66,7	-	-	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	66,7	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	6	28,3	6	-	-	-	-	6
Assistierte Ausbildung	3	30,1	3	-	-	-	-	3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1	28,0	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	3	35,4	3	-	-	-	-	3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	65	53,3	40	17	3	2	2	23
Förderung der beruflichen Weiterbildung	63	52,8	38	16	3	2	2	23
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	2	74,2	2	1	1	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	51	42,6	29	12	5	3	1	13
Eingliederungszuschuss	27	36,6	16	8	1	1	0	7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	5	60,2	4	-	4	2	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	16	47,2	8	4	0	1	1	6
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	100,0	1	1	-	-	-	0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	39	32,8	28	11	3	12	0	17
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	39	33,4	28	11	3	12	0	17
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	0	12,5	0	-	0	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	0	12,5	0	-	0	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	261	41,7	176	74	16	25	4	106

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger (zKT)

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	4,0	3,7	4,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	43,6	56,4
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	39,4	60,6

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	41,7	58,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	2,4	- 2,4

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	42,2	57,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	2,8	- 2,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	4,3	4,0	4,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	44,3	55,7
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	40,9	59,1

realisierter Förderanteil	x	45,3	54,7
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,5	- 4,5

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	45,5	54,5
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	4,6	- 4,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	9.857	6.905	2.557	551	1.476	45	4.357
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	2.003	1.198	455	88	251	12	723
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.922	1.140	426	83	238	12	693
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,5	16,5	16,7	15,1	16,1	26,7	15,9
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.303	716	237	40	127	10	455
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,2	10,4	9,3	7,3	8,6	22,2	10,4
dar. in selbständige Tätigkeit	07	53	36	21	*	6	-	19
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,5	0,8	*	0,4	-	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	51	34	19	*	6	-	19
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,5	0,7	*	0,4	-	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	616	438	192	45	112	4	244
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	32,0	38,4	45,1	54,2	47,1	33,3	35,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	244	146	66	8	26	3	80
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	18,7	20,4	27,8	20,0	20,5	30,0	17,6

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	4.393	3.043	1.206	245	697	44	1.871
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	814	451	184	34	101	12	259
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	777	425	172	32	94	12	247
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	17,7	14,0	14,3	13,1	13,5	27,3	13,2
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	546	281	99	19	56	10	164
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,4	9,2	8,2	7,8	8,0	22,7	8,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	22	16	11	*	3	-	8
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,5	0,9	*	0,4	-	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	20	14	9	*	3	-	8
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,5	0,5	0,7	*	0,4	-	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	206	134	59	13	39	4	79
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	26,5	31,5	34,3	40,6	41,5	33,3	32,0
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	78	42	14	*	10	3	24
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	14,3	14,9	14,1	*	17,9	30,0	14,6

- 1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.
- 2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.
- 3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.
- 4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.
- 5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.305	2.004	2.301	2.337	754	189	427	32	1.410
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	4.305	2.004	2.301	2.337	754	189	427	32	1.410
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.463	1.152	1.311	1.166	*	86	301	14	628
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.803	831	972	1.153	390	94	*	18	772
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	665	299	366	351	129	16	*	5	211
Maßnahmen bei einem Träger	1.138	532	606	802	261	78	75	13	561
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	86	27	59	49	14	*	9	*	30
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	*	18	*	*	*	*	-	10
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	25	11	14	10	*	*	*	-	7
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	*	*	4	*	-	4	-	-	3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	-	*	-	*	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	45	21	24	44	*	*	-	-	43
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	9	*	*	9	*	*	-	-	9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	*	*	3	-	-	-	-	3
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	3	5	8	*	-	-	-	7
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	24	12	12	24	-	-	-	-	24
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	377	172	205	218	72	14	18	7	153
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	72	*	18	7	153
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	-	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	359	154	205	154	47	13	25	4	93
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	314	137	177	137	44	*	*	4	81
Eingliederungszuschuss	243	98	145	105	34	8	11	*	65
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	*	*	3	-	3	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	68	*	*	29	10	*	11	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	10	*	*	3	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	35	*	*	14	*	*	*	-	*
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	409	158	251	318	111	27	107	5	175
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	400	155	245	310	108	*	101	5	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	3	6	8	3	*	6	-	*
G Freie Förderung	20	8	12	7	3	-	-	-	5
Freie Förderung SGB II	20	8	12	7	3	-	-	-	5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.517	2.518	2.999	3.078	989	244	577	48	1.879
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	5.472	2.501	2.971	3.061	986	243	575	48	1.867

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	48,6	46,5	50,4	40,7	25,9	39,2	33,7	37,5	45,3
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	48,6	46,5	50,4	40,7	25,9	39,2	33,7	37,5	45,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	54,9	53,5	56,2	46,9	25,7	57,0	35,2	x	56,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	39,9	37,1	42,4	34,3	26,2	22,3	30,4	x	36,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52,2	49,5	54,4	47,9	37,2	x	52,0	x	49,8
Maßnahmen bei einem Träger	32,8	30,1	35,1	28,4	20,7	14,1	16,0	x	31,0
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	68,6	70,4	67,8	65,3	x	x	x	x	70,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	51,4	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	56,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeförderung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	55,6	42,9	66,7	54,5	x	x	x	x	53,5
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	50,0	x	x	50,0	x	x	x	x	50,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	44,6	42,4	46,3	35,8	33,3	x	x	x	34,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	44,3	42,1	46,1	35,5	33,3	x	x	x	34,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	66,0	69,5	63,4	63,6	70,2	x	60,0	x	61,3
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	74,8	78,1	72,3	70,8	72,7	x	65,2	x	70,4
Eingliederungszuschuss	74,5	77,6	72,4	71,4	73,5	x	x	x	70,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	76,5	78,4	74,2	69,0	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	-	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11,0	12,0	10,4	11,0	7,2	11,1	8,4	x	12,6
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,3	10,3	8,6	9,0	4,6	4,0	4,0	x	12,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	40,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	40,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	46,7	45,5	47,7	38,7	26,4	39,3	30,5	37,5	42,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	47,0	45,8	48,1	38,8	26,4	39,5	30,6	37,5	42,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	64,7	63,2	66,0	59,1	37,7	61,4	52,7	46,9	66,5
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	64,7	63,2	66,0	59,1	37,7	61,4	52,7	46,9	66,5
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	67,9	67,3	68,5	61,3	35,6	73,3	55,5	x	71,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	60,0	57,5	62,0	56,4	39,2	47,9	45,6	x	62,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,2	64,5	69,4	64,1	48,1	x	60,0	x	72,5
Maßnahmen bei einem Träger	55,7	53,6	57,6	53,0	34,9	42,3	36,0	x	58,5
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	76,7	74,1	78,0	73,5	x	x	x	x	76,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	78,4	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	80,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	82,2	81,0	83,3	81,8	x	x	x	x	81,4
Assistierte Ausbildung ⁷⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	87,5	x	x	87,5	x	x	x	x	87,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	60,5	59,3	61,5	54,1	47,2	x	x	x	53,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	60,3	59,1	61,3	53,9	47,2	x	x	x	53,6
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	84,4	83,8	84,9	83,8	80,9	x	76,0	x	86,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	84,1	83,9	84,2	83,2	81,8	x	78,3	x	84,0
Eingliederungszuschuss	84,4	84,7	84,1	82,9	82,4	x	x	x	83,1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	82,4	81,1	83,9	82,8	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	85,7	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45,7	48,1	44,2	45,9	41,4	44,4	44,9	x	48,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	44,8	47,1	43,3	44,8	39,8	40,0	42,6	x	47,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	70,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II	70,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	64,4	63,4	65,3	59,0	40,8	61,9	52,2	50,0	65,1
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	64,3	63,3	65,1	58,8	40,8	61,7	52,2	50,0	64,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

7) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen im Themenbereich Arbeitslosigkeit und Förderung in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

Regionale Strukturanalyse

Beschäftigungsquote
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)
Beschäftigungsquote der Frauen
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)
Tertiärisierungsgrad
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner
Teilzeitquote
Einpendlerquote
Auspendlerquote
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich
Anteil der Langzeitarbeitslosen
Bevölkerungsentwicklung
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung
Ausländeranteil in der Bevölkerung
SGB II-Quote (insgesamt)
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an allen Beschäftigten
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen
Ausbildungsquote

Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich

Anteil an allen Arbeitslosen
Arbeitslosenquote
Unterbeschäftigungsquote
Abgangsrate Arbeitslose in Beschäftigung
Vermittlungsquote
Wiederbeschäftigungsquote
Anteil an allen Arbeitslosen - Migrationshintergrund
Anteil Ausgaben an zugewiesenen Mitteln
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden
Aktivierungsquote
SGB II-Aktivierungsquote (entfällt)
Mindestbeteiligung
Realisierter Bilanzförderanteil
Verbleibsquote
Eingliederungsquote
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden - Migrationshintergrund
Eingliederungsquote - Migrationshintergrund

Bei Fragen zu den Visualisierungsprodukten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

	2013	2014	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.194	4.488	4.052	3.534	- 518	- 12,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	2.563	2.597	2.463	1.726	- 737	- 29,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.602	1.852	1.553	1.793	240	15,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	730	599	665	553	- 112	- 16,8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	872	1.253	888	1.240	352	39,6
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	98	99	88	31	- 57	- 64,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	26	*	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	16	24	25	10	- 15	- 60,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	10	*	*	*	*	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	27	30	42	32	- 10	- 23,8
Assistierte Ausbildung	-	-	16	11	- 5	- 31,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	3	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	5	*	-	*	*
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	*	-	*	*	*
Einstiegsqualifizierung	19	19	20	18	- 2	- 10,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	*	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	337	390	252	320	68	27,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	296	343	317	364	47	14,8
Eingliederungszuschuss	202	239	237	218	- 19	- 8,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	3	4	4	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	55	33	131	98	297,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	9	9	4	- 5	- 55,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	70	37	34	7	- 27	- 79,4
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	*	-	-	-	x
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	-	-	-	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	480	515	318	362	44	13,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	477	504	*	*	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	3	11	*	*	*	*
G Freie Förderung	*	*	12	7	- 5	- 41,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	*	12	7	- 5	- 41,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.359	5.785	4.993	4.619	- 374	- 7,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.333	4.216	4.305	42,5	44,1	48,6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	4.333	4.216	4.305	42,5	44,1	48,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	2.544	2.590	2.463	47,4	47,2	54,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.760	1.587	1.803	35,2	39,0	39,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	738	599	665	47,7	52,9	52,2
Maßnahmen bei einem Träger	1.022	988	1.138	26,1	30,6	32,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung	97	100	86	59,8	70,0	68,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	26	*	*	50,0	44,7	51,4
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	16	24	25	x	58,3	56,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	10	*	*	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	3	*	*	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	55	23	45	49,1	69,6	55,6
Assistierte Ausbildung	-	-	9	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	9	*	4	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	26	4	8	38,5	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	20	14	24	60,0	x	50,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	*	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	428	288	377	36,2	43,4	44,6
Förderung der beruflichen Weiterbildung	425	285	*	36,2	43,5	44,3
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	3	*	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	361	294	359	56,0	61,6	66,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	264	241	314	73,9	71,8	74,8
Eingliederungszuschuss	249	224	243	74,3	73,7	74,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	6	3	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	9	11	68	x	x	76,5
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	x	x	x
<i>Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾</i>	27	16	10	11,1	x	x
<i>Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾</i>	70	37	35	5,7	13,5	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	6	*	*	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	*	*	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	658	435	409	13,2	12,2	11,0
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	400	13,2	12,2	9,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	*	9	x	x	x
G Freie Förderung	118	10	20	52,5	x	40,0
Freie Förderung SGB II	118	10	20	52,5	x	40,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	5.959	5.268	5.517	39,9	42,5	46,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	5.862	5.215	5.472	40,4	42,8	47,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen)

desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt.

Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender

junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen

zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	9.010	(6.971)	(25,7)	(21,8)	(18,1)	(3,6)	(2,9)	(1,4)	(1,5)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.534	(2.743)	(19,5)	(16,5)	(12,7)	(3,8)	(2,4)	(0,8)	(1,5)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.726	1.340	*	*	*	4,3	(1,8)	(0,4)	(1,4)
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.793	(1.390)	(25,0)	(21,1)	(17,7)	(*)	(2,9)	(1,3)	(1,7)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	553	434	15,4	12,9	8,8	(4,1)	(2,1)	(*)	(*)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.240	(956)	(29,3)	(24,8)	(21,8)	(3,0)	(3,3)	(*)	(*)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	31	(24)	(16,7)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	10	(8)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	32	28	(25,0)	(*)	(17,9)	(*)	(*)	(*)	(-)
Assistierte Ausbildung	11	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	18	(17)	(17,6)	(17,6)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	320	237	20,3	12,7	(8,9)	(*)	(3,4)	(-)	(3,4)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	237	20,3	12,7	(8,9)	(*)	(3,4)	(-)	(3,4)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	(-)	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	364	283	12,4	9,5	(6,0)	(3,5)	(*)	(-)	(*)
Eingliederungszuschuss	218	176	(11,4)	(8,5)	(5,1)	(3,4)	(*)	(-)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	4	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	131	93	(12,9)	(9,7)	(5,4)	(4,3)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	(4)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	7	(6)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	362	266	12,4	(*)	(4,1)	(5,3)	(2,6)	(*)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	12,5	(*)	(4,2)	(5,3)	(2,6)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	7	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	7	(4)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.619	(3.561)	(18,4)	(15,2)	(11,3)	(3,9)	(2,4)	(0,8)	(1,7)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wan- derten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.573	(2.695)	(19,1)	(15,3)	(11,4)	(3,9)	(3,1)	(1,0)	(2,0)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	245	(193)	(28,2)	(24,3)	(21,7)	(2,6)	(2,7)	(1,5)	(1,2)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	244	(193)	(28,1)	(24,2)	(21,6)	(2,6)	(2,7)	(1,5)	(1,2)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	15	(12)	(19,7)	(17,0)	(12,2)	(4,8)	(2,7)	(-)	(2,7)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	230	(180)	(28,7)	(24,7)	(22,2)	(2,4)	(2,7)	(1,6)	(1,1)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	1	(1)	(66,7)	(66,7)	(66,7)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	22	(19)	(12,6)	(9,6)	(7,4)	(2,2)	(3,0)	(3,0)	(-)
Assistierte Ausbildung	9	(8)	(10,6)	(10,6)	(8,5)	(2,1)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	(2)	(36,0)	(8,0)	(-)	(8,0)	(28,0)	(28,0)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	2	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	1	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	8	(8)	(10,2)	(10,2)	(9,2)	(1,0)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	122	89	(22,1)	(13,4)	(7,0)	(6,4)	(4,9)	(0,3)	(4,6)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	119	88	(22,3)	(13,5)	(7,1)	(6,4)	(4,9)	(0,3)	(4,6)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	119	89	(13,2)	(9,4)	(6,8)	(2,6)	(2,6)	(0,1)	(2,5)
Eingliederungszuschuss	74	58	(13,3)	(9,7)	(7,2)	(2,5)	(2,6)	(0,1)	(2,5)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	(5)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	34	(25)	(14,5)	(9,5)	(5,7)	(3,7)	(3,4)	(-)	(3,4)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	(2)	(23,1)	(23,1)	(23,1)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	118	84	(11,4)	(8,2)	(2,8)	(5,4)	(2,8)	(1,2)	(1,6)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	115	83	(11,6)	(8,4)	(2,8)	(5,5)	(2,8)	(1,2)	(1,6)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	2	(2)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	626	(476)	(20,6)	(16,0)	(12,2)	(3,8)	(3,1)	(1,0)	(2,1)

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.305	(3.351)	(11,8)	(9,0)	(4,6)	(4,5)	(2,6)	(0,9)	(1,7)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	4.305	(3.351)	(11,8)	(9,0)	(4,6)	(4,5)	(2,6)	(0,9)	(1,7)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	2.463	1.939	12,3	9,9	4,5	5,4	2,3	(0,7)	1,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1.803	(1.383)	(11,4)	(8,0)	(4,7)	(3,3)	(3,0)	(1,2)	(1,9)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	665	(534)	(11,2)	(7,1)	(4,7)	(2,4)	(3,9)	(1,1)	(2,8)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.138	(849)	(11,4)	(8,6)	(4,7)	(3,9)	(2,5)	(1,2)	(1,3)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	86	66	(13,6)	(9,1)	(6,1)	(*)	(4,5)	(*)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	25	(21)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	45	34	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung	9	(9)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	(4)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	8	(7)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	24	(14)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	377	(290)	(13,8)	(11,0)	(*)	(5,2)	(*)	(*)	(1,4)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	(*)	(13,9)	(11,1)	(*)	(5,2)	(*)	(*)	(1,4)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	359	(262)	(14,5)	(10,7)	(7,3)	(3,4)	(3,4)	(*)	(*)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	314	228	11,8	(7,9)	(*)	(3,9)	(*)	(-)	(*)
Eingliederungszuschuss	243	179	(11,2)	(*)	(4,5)	(2,8)	(3,4)	(-)	(3,4)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	68	*	(14,9)	(*)	(*)	(8,5)	(*)	(-)	(*)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	10	(8)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	35	26	(*)	(*)	(34,6)	(-)	(*)	(*)	(-)
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	409	306	(6,9)	(4,2)	(*)	(2,3)	(*)	(*)	(*)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	400	300	(7,0)	(4,3)	(*)	(2,3)	(*)	(*)	(*)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	9	(6)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Summe (A, C, D, E, F, G)	5.517	(4.260)	(11,7)	(8,9)	(4,6)	(4,3)	(2,6)	(0,8)	(1,8)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	5.472	(4.226)	(11,5)	(8,8)	(4,4)	(4,4)	(2,6)	(0,8)	(1,8)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Dahme-Spreewald (Gebietsstand März 2017)
Berichtsjahr 2016, Datenstand März 2017

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2015 - Dezember 2015) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	48,6	(49,8)	(48,7)	(50,5)	(49,0)	(52,0)	(44,2)	(55,2)	(38,6)
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	48,6	(49,8)	(48,7)	(50,5)	(49,0)	(52,0)	(44,2)	(55,2)	(38,6)
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	54,9	56,2	55,2	57,3	56,8	57,7	50,0	x	41,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	39,9	(40,7)	(38,9)	(38,7)	(38,5)	(39,1)	(38,1)	x	(34,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52,2	(53,0)	(46,7)	(52,6)	(40,0)	x	(33,3)	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	32,8	(33,0)	(34,0)	(31,5)	(37,5)	(24,2)	(42,9)	x	x
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	68,6	65,2	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	51,4	53,6	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	56,0	(52,4)	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Probeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	55,6	52,9	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	50,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	44,6	(45,9)	(50,0)	(46,9)	x	x	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	44,3	(45,5)	(50,0)	(46,9)	x	x	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	66,0	(66,0)	(44,7)	(42,9)	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	74,8	75,0	63,0	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	74,5	73,7	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	76,5	78,7	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11,0	10,8	(14,3)	x	x	x	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9,3	9,3	(14,3)	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	40,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	40,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	46,7	(47,7)	(47,1)	(48,7)	(47,2)	(50,3)	(43,1)	(52,9)	(38,7)
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	47,0	(48,0)	(48,2)	(50,0)	(49,7)	(50,3)	(43,5)	(54,5)	(38,7)

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.